

# „Glücksmomente schaffen“

2. Platz beim ODDSET Zukunftspreis: Beim Sport Club Budokan Maintal können geflüchtete Kinder Kampfsport im Verein treiben und so das Erlebte zumindest für einen kurzen Moment vergessen



Viele reden von Integration“, sagt Ervin Susnik, „wir versuchen sie“. Der Vorstandsvorsitzende des Sport Clubs Budokan Maintal weiß, dass Sport ein guter Weg sein kann, um einen schwierigen Alltag für einen Moment zu vergessen, und um Menschen zueinander zu bringen. „Wir wollen als Sportverein helfen: Für ein paar Stunden in der Woche beim Karate oder beim Judo raus aus den engen Verhältnissen der Flüchtlingsunterkunft, Sport mit Gleichgesinnten treiben.“

Das beim ODDSET Zukunftspreis ausgezeichnete Integrationsvorhaben der Maintaler Kampfsportler, getauft auf den Namen „Glücksmomente schaffen“, hat tiefe Wurzeln. Das Thema wird schon seit der Vereinsgründung 1997 groß geschrieben, die meisten Mitglieder des heutigen Vorstands haben einen Migrationshintergrund. „Die Nationalität spielt bei uns keine Rolle“, sagt Susnik, der sich auch im Sportkreis Main-Kinzig als Koordinator für Sport mit Flüchtlingen der Aufgabe widmet. Unter ihm hat der Verein schon immer Mittel und Wege gesucht, sich über das Sportangebot hinaus gesellschaftlich zu engagieren. In den umliegenden Schulen bieten die Übungsleiter des Vereins beispielsweise nicht nur Judo-AGs, sondern auch Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung an.

## Vereinseigene Flüchtlingsunterkunft

2014 entstand schließlich aus einer Kooperation mit der Stadt Maintal die Idee für eine Flüchtlingsunterkunft. Auf dem Grundstück, das der Verein ursprünglich von der Stadt für den Bau eines neuen Vereinsheims gepachtet hatte (das alte war 2010 abgebrannt), steht heute eine Unterkunft für Flüchtlinge. Das Bauvorhaben, darauf sind Susnik und seine Mitstreiter stolz, ist aus eigener Vereinskraft, ohne Zuhilfenahme

öffentlicher Fördergelder realisiert worden. Seit April 2016 leben dort knapp 70 Asylbewerber. Weil eine solche Einrichtung ohnehin von Nöten war, mietete die Stadt das Gebäude für sechs Jahre an. Danach kann sie den Mietvertrag entweder verlängern oder dem Verein das Gebäude für die eigene Nutzung zurückgeben. Auch das wäre Susnik recht, denn die Unterkunft eignet sich zum Beispiel als Sportinternat.

Für das Projekt „Glücksmomente schaffen“ erfolgt die Kontaktaufnahme zu den Geflüchteten neben der Ansprache während der Schulaktivitäten des Vereins auch direkt in der Flüchtlingsunterkunft. „Bisher nahmen an dem Projekt rund 70 Kinder und Jugendliche teil“, erzählt Ardijana Ramic, die im SC Budokan im dritten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau ist. Es brummt an der Integrationsbaustelle vor den Toren Frankfurts, und aus den vielen Teilnehmern erwachsen neue Vereinsmitglieder, vor allem im Judo und Karate, und sie sind sportlich erfolgreich. Die Karateabteilung stellt mehrere Hessenmeister, die aus Afghanistan stammen. Auch im Judo konnten sich einige Jungs bei ihrer ersten Hessenmeisterschaft gleich für die südwestdeutschen Titelkämpfe qualifizieren. „Und wir haben viele freiwillig engagierte Jugendtrainer und Sportassistenten hinzugewonnen“, freut sich Ardijana Ramic. Beispielsweise trainiert Farazaneh Jafari seit Anfang des Jahres die Karate-Anfänger.

## Es wird weitergedacht

Auch außerhalb der Trainingszeiten ist der Verein für die Geflüchteten da, unterstützt bei Behördengängen, Arztbesuchen oder Schulanmeldungen und organisiert Ausflüge. In der Großküche des SC Budokan in der Siemenschule (hier werden täglich 200 bis 300 Mahlzeiten für Schüler und Hortkinder zubereitet) und in der

## O B E N

Die Judogruppe für Geflüchtete ist ein guter Ort, um die Alltagsorgen zu vergessen.

Foto: Budokan Maintal

vereinseigenen Kinderbetreuung im „Regenbogenhaus“ vermittelt man Einblicke in die Berufswelt. Speziell für männliche Flüchtlinge ab 16 Jahren hat der Kampfsportverein ein Fußballangebot ins Leben gerufen: „Refugees Maintal“.

Für 2018 ist vor Ort beim SC Budokan Maintal und in Kooperation mit dem Landessportbund und der Sportjugend Hessen eine Übungsleiterausbildung C im Breitensport für Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte klargemacht. Absolventen können Breitensportgruppen im Verein und anderen sozialen Projekten leiten. Zusätzlich wird dabei ein Sprachkurs angeboten, in dem Nicht-Muttersprachler die Begriffe des Sports kennenlernen.

**Glücksmomente für alle**

Das Projekt soll nicht stehen bleiben. Ervin Susnik sagt: „Unser Ziel ist es, die soziale Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu stärken, ihre Teilhabe am Stadt- und Vereinsleben zu fördern und eine interkulturelle Öffnung der Strukturen zu bewirken.“ Speziell die Kinder würden im Verein die Angst vor Neuem und Unbekanntem verlieren. „Für uns“, stellt Susnik heraus, „spielt die Nationalität keinerlei Rolle, egal ob afghanischer, syrischer, nordafrikanischer, osteuropäischer oder deutscher Herkunft. Alle Kids sind motiviert, etwas gemeinsam in ihrer Freizeit zu unternehmen. Und jedes Kind, das die Schrecken der Heimat für einige Zeit vergessen kann und mit einem Lächeln das Training verlässt, ist auch ein ‚Glücksmoment‘ für unsere Trainer.“

*Oliver Kauer-Berk*



**O B E N**

Die Fußballmannschaft der Geflüchteten (links der Vereinsvorsitzende Ervin Susnik).  
Fotos: Budokan Maintal

**R E C H T S**

Die Karate Kids des SC Budokan sind recht erfolgreich.



**Der ausgezeichnete Verein**

Der Sport Club Budokan Maintal (Sportkreis Main-Kinzig) bietet Judo, Ju-Jutsu, Karate und Capoeira an. Der Verein ging 1998 aus der Budo-Abteilung der Freien Turnerschaft Dörnigheim hervor und hat heute 220 Mitglieder. Hinzu kommen 200 Kinder in Schul-AGs sowie rund 300 Kinder in Betreuungseinrichtungen, für die der Verein an vier Schulen die Trägerschaft übernommen hat. Diese Schulen in Maintal und Hanau versorgt der Verein auch mit Mahlzeiten aus seiner Großküche. Für das im Jahr 2014 gestartete Projekt „Glücksmomente schaffen“ ist Budokan Maintal im Jahr 2017 beim ODDSET Zukunftspreis des hessischen Sports mit dem mit 8.000 Euro dotierten zweiten Platz ausgezeichnet worden.

Mehr Infos: [www.budokan-maintal.de](http://www.budokan-maintal.de)



**Der ODDSET Zukunftspreis**

Der Vereinssport in Hessen ist reich an guten Ideen. Diese Ideen bekannt zu machen, haben sich der Landessportbund Hessen und LOTTO Hessen mit der Vergabe des ODDSET Zukunftspreises des hessischen Sports zur Aufgabe gemacht. Damit prämiieren sie seit 2005 innovative Projekte, Modelle und Initiativen im Sportverein, die beispielhaft für andere Vereine sind. In einer Serie stellen wir die Projekte der Preisträger vor. Sie zeigen, was in den Sportvereinen geleistet wird und regen zum Nachahmen an.

**O B E N**

Fasching feiern gehört beim SC Budokan Maintal mit dazu.